

Perfekter Zugang für viele Arbeiten

→ **ARBEITSBÜHNEN** Eine Leiter wäre zu kurz und der Aufwand für Montage sowie Demontage eines Gerüsts steht nicht im Verhältnis zum geplanten Arbeitsumfang. Dann ist der Einsatz einer Hubarbeitsbühne ideal. Am Beispiel von Komplettdienstleister Leibbrand zeigt sich die Integration in den Arbeitsalltag.

Die neue Arbeitsbühne ist eingetroffen. Die Resonanz der Mitarbeiter ist positiv, wobei natürlich Gewohnheiten etablierter Baustellenabläufe zu hinterfragen sind. Das Unternehmen hat sich für einen vierjährigen Leasingvertrag mit der Option des späteren Kaufs entschieden



Entstanden in Schorndorf bei Stuttgart als »Süddeutsche Brokatmalerei« ist aus dem Malerbetrieb U. Leibbrand inzwischen ein flexibel agierender Komplettdienstleister für alle Themen im Malerhandwerk und weit darüber hinaus geworden. Für die vielfältigen Aufgaben benötigen die Mitarbeiter auch eine gute betriebliche Ausstattung, um Arbeitsprozesse effizient abzuwickeln.

Aktuelles Beispiel ist die Anschaffung einer Arbeitsbühne mit Raupenfahrwerk, die sich auf einem doppelachsigen Anhänger problemlos zu den einzelnen Einsatzorten transportieren lässt und dort flexibel per Fernbedienung um das Objekt oder innerhalb von Gebäuden bewegt wird. Geschäftsführer Frank Krämer entschied sich für eine Hinowa-Raupen-Arbeitsbühne von Dorn Lift, da ihn unter anderem die Antriebslösung mittels Batterie und Elektromotor überzeugte. Die für den Antrieb benötigte Energie liefert eine Lithium-Batterie mit hoher Kapazität. Auf der Baustelle gibt es somit keine Belästigungen durch Verbrennungsmotor-Abgase und keine störende Lärmentwicklung. Das Modell Lightlift 15.70 Performance III S erreicht 15 m Arbeitshöhe und 7 m seitliche Reichweite mit 230 kg Korbbelastung.

Hohe Flexibilität Mit diesem Konzept ist man über den Arbeitstag hinweg unabhängig von externer Stromzufuhr. Die Mitarbeiter von U. Leibbrand können so auch problemlos in Innenräumen arbeiten. Das Handling wird zusätzlich durch das seitwärts aus- und einfahrbare Raupenfahrwerk erleichtert, was ideal für schmale Durchfahrten ist.

Im Unternehmen wird die Arbeitsbühne zunehmend intensiver genutzt. Die Möglichkeiten, an welchen Orten und für welche Tätigkeiten man die Bühne einsetzen kann, wird für jede Baustelle überlegt und entschieden. Beim Einsatz

Frank Krämer
Geschäftsführer U. Leibbrand GmbH



»Wir prüfen unsere Baustellen auf die optimale Zugangstechnik für effizientes Arbeiten.«



Praxiseinsatz: Die Fassade dieser Wohnanlage war zu reinigen. Eine Renovierungsbeschichtung war nicht vorgesehen. Ein Gerüst ist in solchen Fällen unrentabel. Mit der Arbeitsbühne fährt man problemlos zu jedem Arbeitsbereich

Gerüstbau kann kompliziert sein, besonders wenn es sich um verwinkelte Objekte handelt. Nach der Fahrt auf die Terasse kommt man hier dank großer Bewegungsvielfalt an jede Ecke



sammelt man Erfahrungen und gewinnt Kalkulationswerte für zukünftige Baustellen. Frank Krämer sieht für den Einsatz von Arbeitsbühnen noch ein großes Entwicklungspotenzial in seinem Unternehmen. »Ich bin überzeugt, dass die Arbeitsbühne immer mehr zum Einsatz kommt« stellt er fest. Er selbst stellte bei einem Aufenthalt in den USA fest, dass dort Fassaden hauptsächlich im Spritzverfahren beschichtet werden. Fast alle Arbeiten führt man dort mit Arbeitsbühnen aus. Das überzeugte ihn. Sein derzeitiges Ziel ist, auf immer mehr Baustellen mit der Arbeitsbühne zu arbeiten.

Die Akku-Technologie Die Lithium-Batterien einer Arbeitsbühne haben wie jeder Akku den Nachteil, dass sie irgendwann aufgeladen werden müssen. Das ist vor Ort auf der Baustelle zu berücksichtigen, eine externe Stromversorgung sollte also zur Verfügung stehen. Andererseits entfallen die durch Verbrennungsmotoren entstehenden Belästigungen und ebenso der Aufwand für die Motorenwartung. Für die Praxis ist relevant, dass in weniger als 3 Stunden 80 % des Akkus aufladbar sind und das Arbeiten sowie die Aufladung parallel erfolgen können. Der Hersteller benennt für die Haltbarkeit des Lithium-Akkus, dass erst nach ca. 2.000 Aufladungen die Leistungsfähigkeit unter 80 % absinkt und dass kein Memory-Effekt entsteht. Unter diesen Voraussetzungen lässt sich ein solches Arbeitsinstrument langfristig gewinnbringend einsetzen, um Baustellen effizient abzuwickeln.

Werner Knöllner



Das Raupenfahrwerk ermöglicht den Betrieb in schwierigem Gelände und dank verstellbarer Breite passt man durch schmale Öffnungen



Der Lithium-Akku ist platzsparend eingebaut. Bei der Arbeitsvorbereitung nivellieren sich die Stützarme automatisch per Fernbedienung



Der Transport zur Baustelle erfolgt mittels zweiaxsigem Anhänger. Die Arbeitsbühne fährt mit dem eigenen Antrieb herab. Bei der Wahl des Zugfahrzeugs ist die Anhängelast zu berücksichtigen

SERVICE

Passende Lösungen im Fokus

Dorn Lift bietet umfangreiche Serviceleistungen bei der Anschaffung von Arbeitsbühnen. Dazu gehört z. B. die Vorführung der vielfältigen Anwendung vor Ort beim Interessenten. Finanzierungskonzepte werden auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten. Schulungen sind ein wichtiger Servicebaustein. Erfolgreiche Teilnehmer erhalten die in zahlreichen Ländern akzeptierte PAL Card (Powered Access Licence). Informationen zu Service und Schulungen im Internet unter www.dornlift.com und persönlich unter Fon +43 (0)55 74/7 36 88 und +49 (0)89/45 46 32 70 sowie per E-Mail an office@dornlift.com.